

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Helga Lerch (fraktionslos)
– Drucksache 17/14144 –

Homeoffice für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesministerien

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/14144** – vom 11. Januar 2021 hat folgenden Wortlaut:

Die Pandemie zwingt viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf vielen Gebieten von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft in das Homeoffice.

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Landesministerien (bitte einzeln aufschlüsseln) befinden sich aktuell im Homeoffice?
2. Wie viel Prozent sind dies bezogen auf die Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Ministerien?
3. Wie hat sich die Zahl der im Homeoffice arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Beginn des 2. Lockdowns entwickelt?
4. Wie gestalten sich die Zahlen im Vergleich zum 1. Lockdown im Frühjahr 2020?
5. Werden in den einzelnen Ministerien Überlegungen angestellt, auch nach der Pandemie Homeoffice-Arbeitsplätze anzubieten?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. Februar 2020 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Begriff des Homeoffice ist gesetzlich nicht normiert. Vor diesem Hintergrund wurden bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen unter diesem Begriff die Telearbeit, das mobile Arbeiten sowie die sonstige Heimarbeit gefasst.

Neben den in den Dienststellen geltenden Hygienekonzepten und der Maskenpflicht wurde durch die großzügige Erweiterung von Homeoffice-Regelungen die Präsenz in den Dienststellen stark reduziert.

Im Hinblick auf den Gedanken des Infektionsschutzes und die Kontaktminimierung kommt es im Wesentlichen auf eine geringe Präsenz von Mitarbeitenden vor Ort in der Dienststelle an. Der Grund für die Abwesenheit ist unter diesem Gesichtspunkt unerheblich. Daher wurde bei der Berechnung der Präsenzquote die Anzahl der in der Dienststelle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Verhältnis zur Gesamtanzahl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzt, um alle Abwesenheitsarten (neben dem Homeoffice z. B. Urlaub und Erkrankung) erfassen zu können.

Hinsichtlich der prozentualen Berechnung derjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Homeoffice in Anspruch genommen haben, wurde die Quote demgegenüber im Verhältnis zu den sich zu dem jeweiligen Abfragezeitraum im Dienst befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berechnet, um einen aussagekräftigen Wert zu erhalten.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

In der ersten Kalenderwoche im Jahr 2021 befanden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie folgt im Homeoffice:

Dienststelle	Anzahl Mitarbeiter/ innen Homeoffice	Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/ innen und Gesamtanzahl Mitarbeiter/innen	Quote Homeoffice ¹⁾	Quote Präsenz ²⁾
Staatskanzlei	116	208 270	56 %	34 %
Ministerium des Innern und für Sport (ohne Bereiche mit sicher- heitsempfindlichen Tätigkeiten)	181	292 353	62 %	31 %
Ministerium der Finanzen	69	164 206	42 %	46 %
Ministerium der Justiz	72	126 153	57 %	35 %
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	69	189 225	37 %	53 %
Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	88	121 163	73 %	20 %
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	163	279 394	58 %	29 %
Ministerium für Bildung	145	229 308	63 %	27 %
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	125	218 309	57 %	30 %
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	54	93 120	58 %	33 %

Zu Frage 3:

Unter den Begriff des „2. Lockdowns“ wurden die Zeiträume vom 16. bis 31. Dezember 2020 sowie vom 1. bis 12. Januar 2021 (sog. harter Lockdown) gefasst.

Zeitraum 16. bis 31. Dezember 2020:

Dienststelle	Anzahl Mitarbeiter/ innen Homeoffice	Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/ innen und Gesamtanzahl Mitarbeiter/innen	Quote Homeoffice ¹⁾	Quote Präsenz ²⁾
Staatskanzlei	111	227 272	49 %	43 %
Ministerium des Innern und für Sport (ohne Bereiche mit sicher- heitsempfindlichen Tätigkeiten)	139	230 354	60 %	26 %

Dienststelle	Anzahl Mitarbeiter/ innen Homeoffice	Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/ innen und Gesamtanzahl Mitarbeiter/innen	Quote Homeoffice ¹⁾	Quote Präsenz ²⁾
Ministerium der Finanzen	55	124 207	44 %	33 %
Ministerium der Justiz	52	99 153	53 %	31 %
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	56	147 224	38 %	41 %
Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	56	76 166	74 %	12 %
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	141	319 397	44 %	45 %
Ministerium für Bildung	184	261 308	70 %	25 %
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	110	223 312	49 %	36 %
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	63	96 120	66 %	28 %

Zeitraum 1. bis 12. Januar 2021:

Dienststelle	Anzahl Mitarbeiter/ innen Homeoffice	Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/ innen und Gesamtanzahl Mitarbeiter/innen	Quote Homeoffice ¹⁾	Quote Präsenz ²⁾
Staatskanzlei	116	208 270	56 %	34 %
Ministerium des Innern und für Sport (ohne Bereiche mit sicher- heitsempfindlichen Tätigkeiten)	181	298 353	61 %	33 %
Ministerium der Finanzen	71	165 206	43 %	46 %
Ministerium der Justiz	73	129 153	57 %	37 %
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	70	193 225	36 %	55 %
Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz	92	121 163	76 %	18 %

Dienststelle	Anzahl Mitarbeiter/ innen Homeoffice	Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/ innen und Gesamtanzahl Mitarbeiter/innen	Quote Homeoffice ¹⁾	Quote Präsenz ²⁾
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	172	255 394	68 %	21 %
Ministerium für Bildung	133	229 308	58 %	31 %
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten	131	232 309	57 %	33 %
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	52	93 120	56 %	34 %

Zu Frage 4:

Nachfolgender Tabelle ist die Anzahl der im Homeoffice befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Zeiträumen 23. bis 31. März 2020 sowie 1. bis 30. April 2020 (sog. harter Lockdown) zu entnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine nachträgliche Datenauswertung teils technisch bedingt nicht möglich war. Insoweit können nur Schätzungen erfolgen.

Zeitraum 23. bis 31. März 2020:

Dienststelle	Anzahl Mitarbeiter/ innen Homeoffice	Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/ innen und Gesamtanzahl Mitarbeiter/innen	Quote Homeoffice ¹⁾	Quote Präsenz ²⁾
Staatskanzlei	114	198 273	58 %	31 %
Ministerium des Innern und für Sport (ohne Bereiche mit sicher- heitsempfindlichen Tätigkeiten)	176	321 348	55 %	42 %
Ministerium der Finanzen	76	175 211	43 %	47 %
Ministerium der Justiz	63	110 150	57 %	31 %
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	141	293 402	48 %	38 %
Ministerium für Bildung	169	241 308	70 %	23 %
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	62	91 120	68 %	24 %

Zeitraum 1. bis 30. April 2020:

Dienststelle	Anzahl Mitarbeiter/ innen Homeoffice	Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/ innen und Gesamtanzahl Mitarbeiter/innen	Quote Homeoffice ¹⁾	Quote Präsenz ²⁾
Staatskanzlei	113	195 270	58 %	30 %
Ministerium des Innern und für Sport (ohne Bereiche mit sicher- heitsempfindlichen Tätigkeiten)	113	195 350	58 %	23 %
Ministerium der Finanzen	81	174 212	47 %	44 %
Ministerium der Justiz	68	110 151	62 %	28 %
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	145	295 400	49 %	38 %
Ministerium für Bildung	152	223 308	68 %	23 %
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur	48	87 120	55 %	33 %

Schätzungen:

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie:

Mit Beginn des 1. Lockdowns wurden die technischen Zugänge für ein Arbeiten im Homeoffice von 103 auf zum jetzigen Zeitpunkt 203 Lizenzen erhöht. Eine Steigerung des Homeoffice Anteils ist demnach anzunehmen.

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz:

Im Zeitraum März und April 2020 waren 72 Telearbeitsplätze sowie zusätzlich 34 mobile Endgeräte vorhanden. 106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten demnach die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Homeoffice (ca. 65 Prozent).

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten:

Am 19. März 2020 verfügte das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten über 155 Lizenzen, um ein Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen. 160 weitere Lizenzen wurden bestellt. Seit April 2020 sind 315 Lizenzen vorhanden.

Aufgrund der im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten getroffenen Regelungen zur Dienst- und Arbeitsleistung in den Zeiträumen 23. bis 31. März 2020 und 1. bis 30. April 2020 kann davon ausgegangen werden, dass durchschnittlich ca. 60 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zu Hause gearbeitet haben.

Zu Frage 5:

In der Landesregierung wurden den Mitarbeitenden bereits vor Auftreten der Pandemie Homeoffice-Lösungen angeboten, soweit dies für den jeweiligen Tätigkeitsbereich möglich war. Während der Pandemie wurden technisch vorhandene Strukturen in erheblichem Umfang erweitert, um weitere Homeoffice-Möglichkeiten zu schaffen. Insoweit werden flexible Arbeitszeitmodelle, wie z. B. Telearbeit und mobiles Arbeiten auch nach der Krise aufgrund der positiven Erfahrungen weiterhin Bestand haben. Die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs ist selbstverständlich stets sicherzustellen.

In Vertretung:
Randolf Stich
Staatssekretär

1) Verhältnis der Anzahl der im Homeoffice befindlichen Mitarbeiter/innen zu allen im Dienst befindlichen Mitarbeiter/innen.

2) Anzahl Präsenzdienst (Anzahl der im Dienst befindlichen Mitarbeiter/innen abzüglich der Anzahl der im Homeoffice befindlichen Mitarbeiter/innen) im Verhältnis zur Gesamtanzahl aller Mitarbeiter/innen der Dienststelle (inkl. Urlaub, Krankheit etc.)